

Vermischte Gedichte.

Erste Reihe.

Wie so bunt der Kram gewesen,
Musterkarte, gib's zu lesen!

Klaggesang

von der edlen Frauen des Usan Aga.

Aus dem Morladschen.

Was ist Weißes dort am grünen Walde?
Ist es Schnee wohl, oder sind es Schwäne?
Wär' es Schnee, er wäre weggeschmolzen;
Wären's Schwäne, wären weggeflogen.
5 Ist kein Schnee nicht, es sind keine Schwäne,
's ist der Glanz der Zelten Usan Aga.
Nieder liegt er drin an seiner Wunde.

Ihn besucht die Mutter und die Schwester;
Schamhaft säumt sein Weib, zu ihm zu kommen.

10 Als nun seine Wunde linder wurde,
Ließ er seinem treuen Weibe sagen:
„Harre mein nicht mehr an meinem Hofe,
Nicht am Hofe und nicht bei den Meinen.“

15 Als die Frau dies harte Wort vernommen,
Stand die treue starr und voller Schmerzen,
Hört der Pferde Stampfen vor der Türe,
Und es deucht ihr, Usan käm', ihr Gatte,
Springt zum Turme, sich herab zu stürzen.
Ängstlich folgen ihr zwei liebe Töchter,
20 Rufen nach ihr, weinend bittre Tränen:
„Sind nicht unsers Vaters Usan Kofse,
Ist dein Bruder Pintorowich kommen!“

25 Und es kehret die Gemahlin Usans,
Schlingt die Arme jammernd um den Bruder:
„Sieh die Schmach, o Bruder, deiner Schwester!
Mich verstoßen, Mutter dieser fünfse!“